
0,24 mm Punktdichte

Vollbildschirm
für eine scharfe
Bildwiedergabe
bis in die
Randbereiche

Bildschirmmenü

Taste zum automatischen
Einstellen der Bildgröße
und der Bildposition

Zurücksetzen

Eingangsschalter
zum Anschließen von zwei Computern an einen
Monitor: (Eingang 1 und Input 2).

F D Trinitron®,
antistatische
Entspiegelungs-
beschichtung

Netzschalter und
Netzanzeige

Bedienfeld mit
Einstelltasten für
die Bedienung der
Bildschirmmenüs

hp p1120 D8915 21-Zoll-Farbmonitor (19,8-Zoll-Bildanzeige)

Benutzerhandbuch

Hinweis

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendwelche Haftung für die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen - weder für deren Funktionsfähigkeit noch deren Eignung für irgendeine spezielle Anwendung.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit von HP Software auf Geräten von Fremdherstellern.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hewlett-Packard reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

HP France 38053 Grenoble Cedex 9 France © 2000 Hewlett-Packard Company

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNING

Schließen Sie aus Sicherheitsgründen den Monitor nur an eine geerdete Steckdose an. Verwenden Sie ein Netzkabel mit einem ordnungsgemäß geerdeten Stecker, wie z.B. das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel, oder verwenden Sie ein Netzkabel, das Ihren landesspezifischen Sicherheitsstandards entspricht. Um dieses Gerät vom Stromnetz zu trennen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Dies bedeutet, dass das Gerät in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose aufgestellt sein muss.

Um eine elektrische Stromschlaggefahr zu vermeiden, öffnen Sie nicht die Gehäuseabdeckung des Monitors. Im Innenbereich des Monitors befinden sich keine Teile, die vom Benutzer repariert werden können. Reparaturen an diesen Teilen dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern durchgeführt werden.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr PC ausgeschaltet ist, bevor Sie einen Monitor anschließen oder vom PC lösen.

Komfortables Arbeiten

Vielen Dank, dass Sie sich für einen HP Monitor entschieden haben.

Um Ihren Komfort und Ihre Produktivität zu steigern, ist es wichtig, dass Sie Ihre Arbeitsumgebung korrekt einrichten und Ihr HP Gerät korrekt benutzen. Unter Berücksichtigung dieser Punkte hat HP einige Empfehlungen zur Einrichtung und Verwendung zusammengestellt, die Sie beachten sollten. Hierbei wurden gängige ergonomische Aspekte beachtet.

Sie können sich in der Online-Version der Dokumentation "Komfortables Arbeiten" informieren. Diese ist auf der Festplatte von HP Computern werkseitig gespeichert. Sie können sich auch auf der HP Working in Comfort Web-Site informieren:

<http://www.hp.com/ergo/>

ACHTUNG

Der Monitor ist ziemlich schwer (genaue Angaben zum Gewicht finden Sie in den technischen Daten). Es ist deshalb empfehlenswert, den Monitor nur mit Hilfe einer weiteren Person anzuheben bzw. zu tragen.



Durch das Blitzsymbol mit der Pfeilspitze in einem Dreieck soll der Benutzer davor gewarnt werden, dass bei mangelnder Isolierung "lebensgefährliche Spannungen" anliegen, die eine erhebliche Stromschlaggefahr darstellen.



Durch das Ausrufezeichen in einem Dreieck soll der Benutzer darauf hingewiesen werden, dass wichtige Hinweise zur Bedienung und Reparatur in der Dokumentation zum Gerät enthalten sind.

Die Vorteile Ihres neuen Monitors

Bei Ihrem HP Monitor handelt es sich um einen hochauflösenden, multisynchronen 21-Zoll-Farbmonitor (19,8 Zoll effektive Bildanzeige). Mehrfachsynchro bedeutet, dass der Monitor unterschiedliche Videomodi unterstützt. Er wurde für alle Computer von Hewlett-Packard optimiert.

Ihr HP Farbmonitor weist folgende Leistungsmerkmale auf:

- Eine 21-Zoll-Flachbildröhre (Triniton) mit einer effektiven Bildanzeige von 19,8 Zoll und einer Punktdichte von 0,24 mm für eine hervorragende grafische Darstellung und einer Entspiegelungsschichtung, um Reflexionen zu minimieren.
- Unterstützung der Videomodi mit bis zu 1800 x 1440 bei einer Bildwiederholfrequenz von 80 Hz.
- Bildanpassung mit Hilfe von Bildschirmmenüs. Dazu gehört das Einstellen der Farbtemperatur und die Bildmanipulation zur Optimierung der Bildqualität und -position.
- Power-Management-System (VESA¹-Standard). Dieses System wird von den entsprechend ausgestatteten HP Computern verwaltet und ermöglicht eine automatische Reduzierung des Stromverbrauchs des Monitors. Als ENERGY²-Partner hat HP ermittelt, dass dieses Produkt die Anforderungen der ENERGY STAR Richtlinien für niedrigen Stromverbrauch erfüllt.
- Plug & Play-Funktion des Monitors (VESA-DDC1/2B-Standard). Hierdurch kann der Monitor bei entsprechend ausgestatteten HP Computern automatisch identifiziert werden.
- Übereinstimmung mit den Ergonomiestandards ISO 9241-3/-7/-8.
- Erfüllt die MPRII-Richtlinien des schwedischen Mess- und Testausschusses, in denen die Grenzwerte für elektrische und elektrostatische Emissionen festgelegt sind.
- Ihr HP Monitor erfüllt die Anforderungen gemäß TCO99 (siehe Abschnitt "TCO99" auf Seite 40).
- Der Monitor trägt das Umweltzeichen Blauer Engel. Die Bildröhre enthält kein Kadmium.
- HP garantiert die Verfügbarkeit von Ersatzteilen über einen Zeitraum von 5 Jahren ab dem Produktionsende des Modells.

1. VESA = Video Electronics Standards Association

2.) ENERGY STAR ist ein Warenzeichen der United States Environmental Protection Agency (EPA)

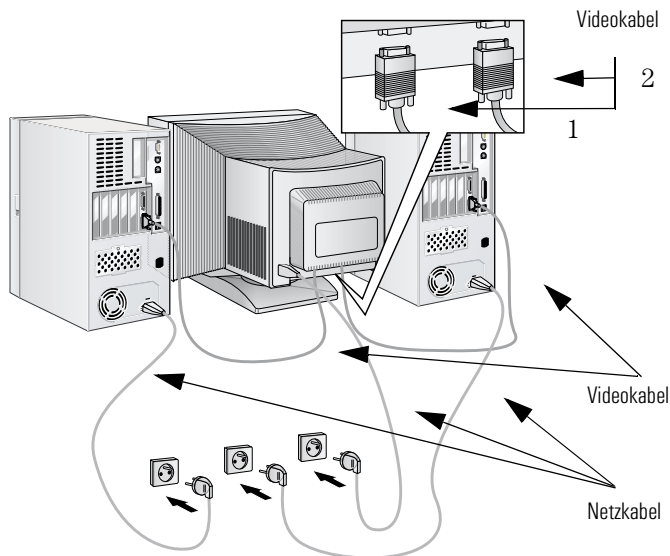
Aufstellen Ihres Monitors

Standortwahl für den Monitor

Stellen Sie Ihren Monitor auf eine flache, stabile Unterlage. Sorgen Sie dafür, dass die Betriebsumgebung weder hohen Temperaturen, noch hoher Luftfeuchtigkeit und elektromagnetischen Feldern ausgesetzt ist. Elektromagnetische Felder können durch Transformatoren, Motoren und andere Monitore erzeugt werden.

Anschließen der Kabel

- 1 Bevor Sie mit dem Anschließen der Kabel beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise am Anfang dieses Handbuchs durch. Vergewissern Sie sich, dass Computer und Monitor ausgeschaltet sind.
- 2 Schließen Sie das Videokabel (mit dem 15-poligen Stecker) an einem der Videoanschlüsse Ihres Computers an. Sie können beide Ausgänge verwenden, um zwei Computer anzuschließen.
- 3 Ziehen Sie die Rändelschrauben am Stecker fest.
- 4 Schließen Sie das Netzkabel am Monitor an.
- 5 Stecken Sie das Netzkabel in eine Netzsteckdose.



HINWEIS

Die Anordnung des Videoanschlusses an Ihrem Computer muss nicht unbedingt mit der Abbildung übereinstimmen. Schlagen Sie ggf. im Handbuch zu Ihrem Computer nach.

Installieren der Treiber

Betriebssystem Windows 95 oder Windows 98:

Um die Vorteile der Plug & Play-Funktion Ihres Windows 95/98 Betriebssystems zu nutzen, ist im Lieferumfang Ihres HP Monitors ein Treiber enthalten, mit dem Sie Ihren Monitor optimal konfigurieren können.

Gehen Sie wie folgt vor, um diesen Treiber zu installieren:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Start".
- 2 Wählen Sie die Option "Einstellungen" und dann "Systemsteuerung" aus.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol "Anzeige", und klicken Sie dann auf das Register "Einstellungen".
- 4 Klicken Sie auf das Register "Weitere Eigenschaften".
- 5 Klicken Sie auf das Register "Bildschirm" und dann auf die Schaltfläche "Ändern", um das von Ihnen verwendete HP Monitormodell auszuwählen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Diskette".
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen...".
- 8 Suchen Sie auf der CD-ROM im Verzeichnis "\Driver" die Datei HPMON_XX.INF, und wählen Sie diese aus.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, und wählen Sie im Feld "Modelle" Ihren Monitortyp aus.

Ihr Betriebssystem und Ihr HP Monitor werden jetzt für einen optimalen Betrieb eingerichtet.

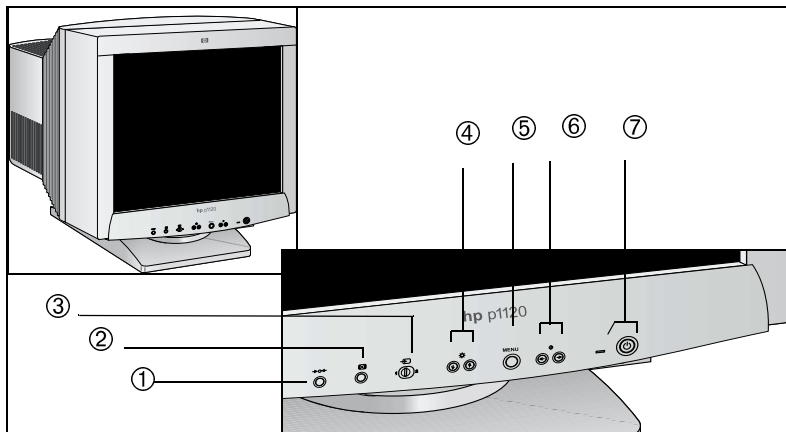
Wenn Sie mit einer anderen Windows 95/98 Version arbeiten oder detaillierte Informationen zur Installation benötigen, schlagen Sie im Benutzerhandbuch zu Windows 95/98 nach.

HP aktualisiert den Treiber HPMON_XX.INF immer dann, wenn ein neuer Monitor angeboten wird. Die aktuellste Version können Sie sich von der HP Monitors Support Web-Site herunterladen:

<http://www.hp.com/go/monitorsupport>

Verwenden Ihres Monitors

In der nachfolgenden Abbildung ist die Anordnung der Funktions-tasten dargestellt, über die der Monitor bedient wird.



Zurücksetzen

- 1 Die Taste dient zum Zurücksetzen der Werte auf die werkseitigen Einstellungen.

Größe/Zentrierung automatisch einstellen

- 2 Die Taste dient zum automatischen Einstellen der Größe und Zentrierung (Position) der Bilder.

Eingangsschalter

- 3 Dieser Schalter dient zum Auswählen des Videoeingangssignals EINGANG 1 (Videoeingang 1:) oder Eingang 2 (Videoeingang 2:)




Tasten - Helligkeit

- 4 Die Taste dient zum Aufrufen des Menüs HELBIGKEIT/KON-TRAST. Die Tasten / dienen zum Auswählen der Menüop-tionen.



Taste - Menü

- 5 Die Taste dient zum Aufrufen des Hauptmenüs.

Tasten - Kontrast

- 6 Die Taste  dient zum Aufrufen des Menüs Helligkeit/Kontrast. Mit Hilfe der Tasten   nehmen Sie die gewünschten Anpassungen vor.

Netzschalter und -anzeige

- 7 Die Taste  dient zum Ein- und Ausschalten des Monitors. Die Netzanzeige  leuchtet grün, wenn der Monitor eingeschaltet ist, und blinkt grün und orange bzw. leuchtet orange, wenn der Monitor sich in einem Energiesparmodus befindet.


HINWEIS

Wenn das Power-Management Ihres Computers korrekt funktioniert, müssen Sie den Monitor nicht manuell aus- oder einschalten. Dies erfolgt automatisch.

Verwenden des Bildschirmmenüs




Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die Verwendung des Bildschirmmenüs mit Hilfe der Tasten ,  /  und  / .

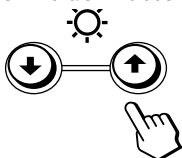
Aufrufen des Hauptmenüs

- 1 Drücken Sie die Taste , um das Hauptmenü auf dem Bildschirm aufzurufen.







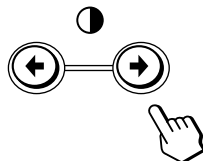
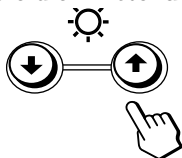
Auswählen des anzupassenden Menüs

- 2 Heben Sie mit den Tasten  /  das gewünschte Menü hervor.
Wählen Sie mit der Taste  das Menü aus.




Vornehmen der gewünschten Einstellungen

- 3 Wählen Sie mit den Tasten  /  die gewünschte Einstelloption aus.
- 4 Nehmen Sie die Einstellung mit den Tasten  /  vor.




Schließen des Menüs

- Drücken Sie einmal die Taste , um zum Hauptmenü MENU zu wechseln. Wenn Sie zur normalen Anzeige wechseln wollen, drücken Sie die Taste zweimal. Wenn Sie keine weitere Taste drücken, wird das Bildschirmmenü nach etwa 30 Sekunden automatisch ausgeblendet.



Zurücksetzen der Einstellungen


- Drücken Sie die Taste  (Zurücksetzen). Weitere Informationen zum Zurücksetzen der Einstellungen finden Sie auf Seite 25.

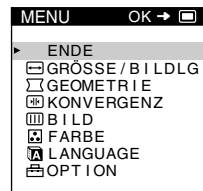


Auswählen der Sprache für die Bildschirmmenüs (Language)

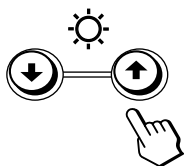
Für die Bildschirmmenüs stehen die Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Schwedisch, Russisch und Japanisch zur Verfügung. Die Standardeinstellung ist Englisch.


Auswählen der gewünschten Sprache

- Drücken Sie die Taste .




- 2 Heben Sie mit den Tasten ↓ / ↑ die Option LANGUAGE hervor.



- 3 Drücken Sie erneut die Taste .
- 4 Wählen Sie mit den Tasten ↓ / ↑ die Sprache aus.
- ENGLISH: Englisch
 - FRANÇAIS: Französisch
 - DEUTSCH:
 - ESPAÑOL: Spanisch
 - ITALIANO: Italienisch
 - NEDERLANDS: Niederländisch
 - SVENSKA: Schwedisch
 - РУССКИЙ: Russisch
 - 日本語: Japanisch


Schließen des Menüs





- 1 Drücken Sie einmal die Taste , um zum Hauptmenü MENU zu wechseln. Wenn Sie zur normalen Anzeige wechseln wollen, drücken Sie die Taste zweimal. Wenn Sie keine weitere Taste drücken, wird das Bildschirmmenü nach etwa 30 Sekunden automatisch ausgeblendet.

Zurücksetzen der Menüsprache auf Englisch

- 2 Drücken Sie die Taste >0< (Zurücksetzen), wenn das Menü LANGUAGE auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Auswählen des Eingangssignals


Über den Videoeingang 1  und den Videoeingang 2  können Sie zwei Computer an diesen Monitor anschließen. Mit dem Schalter  schalten Sie zwischen den beiden Computern um.

- 1 Verschieben Sie den Schalter auf 1  oder 2 .
- 2 Der ausgewählte Anschluss wird drei Sekunden lang auf dem Bildschirm angezeigt.
- 3 EINGANG 1 (Videoeingang 1  oder EINGANG 2 (Videoeingang 2 ) erscheint auf dem Bildschirm.

HINWEIS

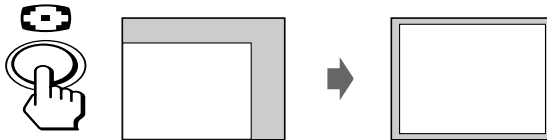
Wenn am ausgewählten Eingang kein Signal eingespeist wird, erscheint KEIN EINGANGSSIGNAL auf dem Bildschirm. Nach einigen Sekunden schaltet der Monitor zum Energiesparmodus. Schalten Sie in diesem Fall zum anderen Eingang um.

Automatisches Einstellen der Größe und Zentrierung des Bildes

Sie können Größe und Zentrierung des Bildes mit der Taste  (Größe/Zentrierung automatisch einstellen) problemlos so einstellen, dass das Bild den Bildschirm ausfüllt.

- 1 Drücken Sie die Taste .

Das Bild wird automatisch so eingestellt, dass es den Bildschirm ausfüllt.

**HINWEIS**

Diese Funktion ist speziell für Computer konzipiert, bei denen das Bild den ganzen Bildschirm ausfüllt. Sie arbeitet möglicherweise nicht korrekt, wenn die Hintergrundfarbe dunkel ist oder das eingespeiste Bild den Bildschirm nicht ganz ausfüllt.


Bilder mit einem Bildseitenverhältnis von 5:4 (Auflösung: 1280 × 1024 oder 1600 × 1280) werden mit ihrer tatsächlichen Auflösung angezeigt und füllen den Bildschirm nicht bis zu den Rändern aus.

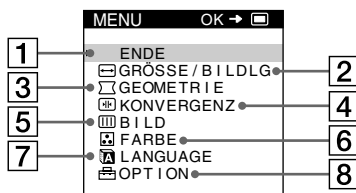
Das angezeigte Bild bewegt sich einige Sekunden lang, wenn Sie die Taste  drücken. Dies ist keine Fehlfunktion.


Einstellen Ihres Monitors

Mit den Bildschirmmenüs können Sie eine Vielzahl von Einstellungen vornehmen.

Navigieren in den Menüs

- 1 Drücken Sie die Taste , um das Hauptmenü MENU auf dem Bildschirm aufzurufen.



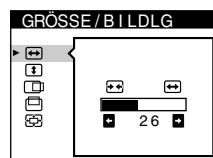
- 2 Wählen Sie mit den Tasten \downarrow / \uparrow und  eines der folgenden Menüs aus.
- 3 Wählen Sie ENDE aus, um das Menü zu schließen.

ENDE 1

Dient zum Schließen des Menüs.

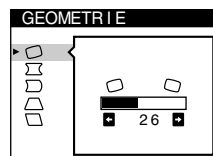
GRÖSSE/BILDLG 2

Dient zum Einstellen von Größe, Position und Zoom.



GEOMETRIE 3

Dient zum Einstellen von Bildrotation und Form des Bildes.



KONVERGENZ 4

Dient zum Einstellen der horizontalen und vertikalen Konvergenz des Bildes.

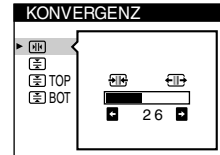
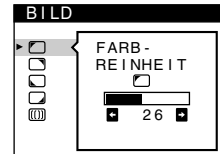


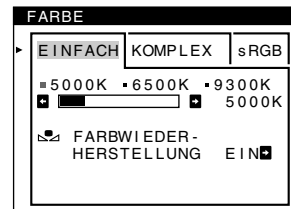
BILD 5

Dient zum Einstellen der Bildqualität. Als Optionen stehen die Farbreinheit und die Moiré-Korrektur zur Verfügung.



FARBE 6

Dient zum Einstellen der Farbtemperatur des Bildes. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Farben auf dem Bildschirm an die Farben eines gedruckten Bildes anpassen.



LANGUAGE 7

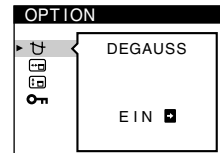
Dient zum Auswählen der Sprache für das Bildschirmmenü.



OPTION 8

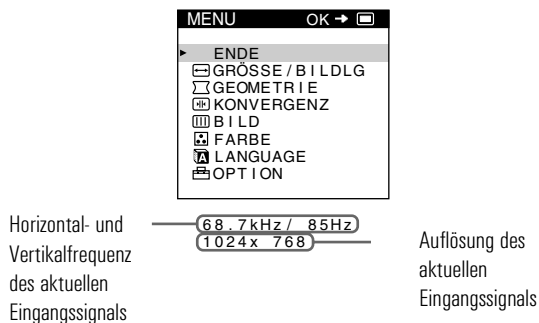
Dient zum Einstellen der sonstigen Optionen für den Monitor. Zu den Optionen gehören:

- Entmagnetisieren des Monitors
- Ändern der Position des Bildschirmmenüs
- Sperren der Bedienelemente



Anzeigen des aktuellen Eingangssignals

Die Horizontal- und die Vertikalfrequenz des aktuellen Eingangssignals werden im Hauptmenü MENU angezeigt. Wenn das Eingangssignal einem der werkseitig voreingestellten Modi des Monitors entspricht, wird auch die Auflösung angezeigt.



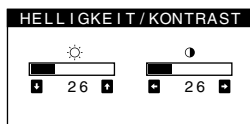
Einstellen von Helligkeit und Kontrast

Helligkeit und Kontrast können Sie über ein spezielles Menü, HELLIGKEIT/KONTRAST, einstellen.

Diese Einstellungen werden gespeichert und gelten für die Signale vom gerade ausgewählten Eingang.

- 1 Drücken Sie die Taste ☀ (Helligkeit) ↓ / ↑ oder ● (Kontrast) ⇐ / ⇒.

Das Menü HELLIGKEIT/KONTRAST wird auf dem Bildschirm angezeigt.

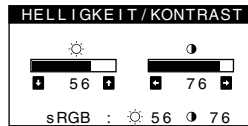


- 2 Mit den Tasten ☀ (Helligkeit) ↓ / ↑ können Sie die Helligkeit einstellen, mit den Tasten ● (Kontrast) ⇐ / ⇒ den Kontrast.

Wenn Sie im sRGB-Modus arbeiten

HINWEIS

Wenn Sie im Menü FARBE den sRGB-Modus ausgewählt haben, erscheint das folgende Menü HELLIGKEIT/KONTRAST auf dem Bildschirm.






Weitere Informationen zum sRGB-Modus finden Sie auf Seite 22.



Nach etwa 3 Sekunden wird das Menü automatisch ausgeblendet.

Einstellen der Bildgröße (GRÖSSE/BILDLG)

Diese Einstellung wird gespeichert und gilt nur für das aktuelle Eingangssignal.






- 1 Drücken Sie die Taste . Das Hauptmenü MENU erscheint auf dem Bildschirm.
- 2 Heben Sie mit den Tasten ↓ / ↑ die Option  GRÖSSE/BILDLG hervor, und drücken Sie die Taste  erneut.

Das Menü GRÖSSE/BILDLG wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- 3 Wählen Sie mit den Tasten ↓ / ↑ die Option  für das Einstellen der Breite bzw. die Option  für das Einstellen der Höhe aus. Stellen Sie die Größe dann mit den Tasten ⇐ / ⇒ ein.





Einstellen der Bildposition (GRÖSSE/BILDLG)

Diese Einstellung wird gespeichert und gilt nur für das aktuelle Eingangssignal.

- 1 Drücken Sie die Taste . Das Hauptmenü MENU erscheint auf dem Bildschirm.
- 2 Heben Sie mit den Tasten ↓ / ↑ die Option  GRÖSSE/BILDLG hervor, und drücken Sie die Taste  erneut. Das Menü GRÖSSE/BILDLG wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- 3 Wählen Sie mit den Tasten ↓ / ↑ die Option  für horizontale Einstellung bzw. die Option  für vertikale Einstellung aus. Stellen Sie die Bildposition dann mit den Tasten ⇐ / ⇒ ein.

Vergrößern oder Verkleinern des Bildes (ZOOM)

Diese Einstellung wird gespeichert und gilt nur für das aktuelle Eingangssignal.


- 1 Drücken Sie die Taste . Das Hauptmenü MENU erscheint auf dem Bildschirm.
- 2 Heben Sie mit den Tasten ↓ / ↑ die Option  GRÖSSE/BILDLG hervor, und drücken Sie die Taste  erneut. Das Menü GRÖSSE/BILDLG wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- 3 Wählen Sie mit den Tasten ↓ / ↑ die Option  (Zoom) aus, und vergrößern oder verkleinern Sie das Bild mit den Tasten ⇐ / ⇒.




HINWEIS






Sobald die maximale bzw. minimale Höhe bzw. Breite des Bildes erreicht ist, lässt sich der Zoom nicht weiter ändern.

Einstellen der Form des Bildes (GEOMETRIE)

Mit den Optionen im Menü GEOMETRIE können Sie Rotation und Form des Bildes festlegen.

Die Einstellung für  (Rotation) wird für alle Eingangssignale gespeichert. Alle anderen Einstellungen werden nur für das gerade eingespeiste Eingangssignal gespeichert.

- 1 Drücken Sie die Taste . Das Hauptmenü MENU erscheint auf dem Bildschirm.
- 2 Heben Sie mit den Tasten ↓ / ↑ die Option  GEOMETRIE hervor, und drücken Sie die Taste  erneut. Das Menü GEOMETRIE wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- 3 Wählen Sie zuerst mit den Tasten ↓ / ↑ die gewünschte Einstelloption aus. Nehmen Sie danach die Einstellung mit den Tasten ⇐ / ⇒ vor.




Option	Funktion
	Festlegen der Bildrotation
	Wölben der Bildränder nach außen oder innen
	Verschieben der Bildränder nach links oder rechts
	Einstellen der Bildbreite im oberen Bildschirmbereich
	Verschieben des Bildes nach links oder rechts im oberen Bildschirmbereich





Einstellen der Konvergenz (KONVERGENZ)

Mit den Optionen im Menü KONVERGENZ können Sie die Bildqualität steuern, indem Sie die Konvergenz einstellen. Die Konvergenz bezieht sich auf die Ausrichtung der Farbsignale für Rot, Grün und Blau.

Wenn Buchstaben oder Linien rote oder blaue Schatten aufweisen, stellen Sie die Konvergenz ein.

Diese Einstellungen werden gespeichert und gelten für alle Eingangssignale.

- 1 Drücken Sie die Taste . Das Hauptmenü MENU erscheint auf dem Bildschirm.
- 2 Heben Sie mit den Tasten \downarrow / \uparrow die Option  KONVERGENZ hervor, und drücken Sie die Taste  erneut. Das Menü KONVERGENZ wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- 3 Wählen Sie zuerst mit den Tasten \downarrow / \uparrow die gewünschte Einstellung aus. Nehmen Sie danach die Einstellung mit den Tasten \leftarrow / \rightarrow vor.




Option	Funktion
	Horizontales Verschieben roter oder blauer Schatten
	Vertikales Verschieben roter oder blauer Schatten
 TOP V KONVER OBEN	Vertikales Verschieben roter oder blauer Schatten im oberen Bildschirmbereich
 BOT V KONVER UNTEN	Vertikales Verschieben roter oder blauer Schatten im unteren Bildschirmbereich








Einstellen der Bildqualität (BILD)

Mit den Optionen im Menü BILD können Sie die Bildqualität steuern, indem Sie die Moiré-Korrektur und die Farbreinheit einstellen.

- Wenn die Farbe an den Bildschirmrändern ungleichmäßig erscheint, stellen Sie die Farbreinheit ein.
- Wenn elliptische oder wellenförmige Muster auf dem Bildschirm erscheinen, stellen Sie die Moiré-Korrektur ein.

Die Werte für MOIRÉ-KORREKTUR und MOIRÉ EINST, die Sie hier einstellen, werden nur für das gerade eingespeiste Eingangssignal gespeichert. Alle anderen Einstellungen werden für alle Eingangssignale gespeichert.

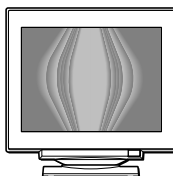
- 1 Drücken Sie die Taste . Das Hauptmenü MENU erscheint auf dem Bildschirm.
- 2 Heben Sie mit den Tasten ↓ / ↑ die Option  BILD hervor, und drücken Sie die Taste  erneut. Das Menü BILD wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- 3 Wählen Sie zuerst mit den Tasten ↓ / ↑ die gewünschte Einstelloption aus. Nehmen Sie danach die Einstellung mit den Tasten ← / → vor.

Option	Funktion
 FARBREINHEIT	Reduzieren der Farbungleichmäßigkeiten in der linken oberen Bildschirmecke auf ein Minimum.
 FARBREINHEIT	Reduzieren der Farbungleichmäßigkeiten in der rechten oberen Bildschirmecke auf ein Minimum.
 FARBREINHEIT	Reduzieren der Farbungleichmäßigkeiten in der linken unteren Bildschirmecke auf ein Minimum.
 FARBREINHEIT	Reduzieren der Farbungleichmäßigkeiten in der rechten unteren Bildschirmecke auf ein Minimum.
 MOIRÉ-KORREKTUR	Ein- bzw. Ausschalten der Moiré-Korrektur (EIN/AUS).  (MOIRÉ EINST) erscheint im Menü, wenn Sie EIN wählen.
 MOIRÉ EINST	Einstellen des Grads der Moiré-Korrektur, so dass der Moiré-Effekt möglichst gering ausfällt.

HINWEIS

Moiré ist eine natürliche Interferenz, die weiche, wellenförmige Linien auf dem Bildschirm verursacht. Diese Linien können durch die Interferenz zwischen dem Muster des Bildes auf dem Bildschirm und dem Phosphor-Pitch-Muster des Monitors entstehen.

Beispiel für Moiré-Effekt






HINWEIS

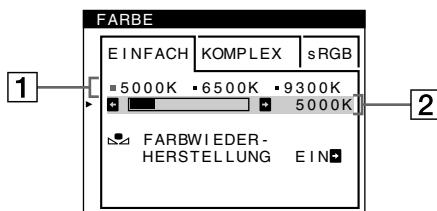
Das Bild kann verschwommen sein, wenn MOIRÉ-KORREKTUR auf EIN gesetzt ist.

Einstellen der Farben des Bildes (FARBE)

Mit den Optionen im Menü FARBE können Sie die Farbtemperatur des Bildes einstellen. Dabei ändert sich der Farbwert im weißen Farbfeld. Farben erscheinen bei einer niedrigen Farbtemperatur rötlich, bei einer hohen Farbtemperatur bläulich. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Farben auf dem Bildschirm an die Farben eines gedruckten Bildes anpassen.

- 1 Drücken Sie die Taste . Das Hauptmenü MENU erscheint auf dem Bildschirm.
- 2 Heben Sie mit den Tasten \downarrow / \uparrow die Option  FARBE hervor, und drücken Sie die Taste  erneut. Das Menü FARBE wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- 3 Wählen Sie mit den Tasten \Leftarrow / \Rightarrow den Einstellmodus aus. Es gibt drei verschiedene Einstellmodi: EINFACH, KOMPLEX und sRGB.
- 4 Wählen Sie zuerst mit den Tasten \downarrow / \uparrow die gewünschte Einstelloption aus. Nehmen Sie danach die Einstellung mit den Tasten \Leftarrow / \Rightarrow vor. Stellen Sie den ausgewählten Modus dann anhand der folgenden Anweisungen ein.

Modus EINFACH






- 1 Wählen Sie mit den Tasten \downarrow / \uparrow zunächst die Farbtemperaturzeile **1** aus, und wählen Sie anschließend mit den Tasten \leftarrow / \rightarrow eine Farbtemperatur aus.

5000K, 6500K und 9300K sind die voreingestellten Farbtemperaturen. Der Standardwert ist 9300K. Wenn Sie die Farbtemperatur auf 6500K und 5000K senken, erscheinen weiße Flächen nicht mehr bläulich, sondern rötlich.

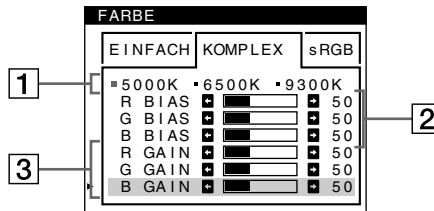
- 2 Nehmen Sie bei Bedarf eine Feineinstellung der Farbtemperatur vor. Wählen Sie mit den Tasten \downarrow / \uparrow zunächst die Farbtemperatureinstellzeile **2** aus, und stellen Sie anschließend mit den Tasten \leftarrow / \rightarrow die Farbtemperatur fein ein.

Wenn Sie eine Feineinstellung der Farbtemperatur vornehmen, werden die neuen Einstellungen für alle drei Farbtemperaturoptionen gespeichert. Die Option **1** des Bildschirmmenüs ändert sich wie folgt.

- [5000K]t[ 1]
- [6500K]t[ 2]
- [9300K]t[ 3]

Modus KOMPLEX

Sie können weitere detailliertere Farbeinstellungen vornehmen, indem Sie den Modus KOMPLEX auswählen.



- 1 Wählen Sie mit den Tasten \downarrow / \uparrow die Farbtemperaturzeile **1** aus, und wählen Sie anschließend mit den Tasten \leftarrow / \rightarrow eine Farbtemperatur aus.
- 2 Wählen Sie mit den Tasten \downarrow / \uparrow die Einstelloption **2** aus, und stellen Sie anschließend mit den Tasten \leftarrow / \rightarrow den Schwarzwert (BIAS) ein. Damit werden die dunklen Bildbereiche eingestellt.
- 3 Wählen Sie mit den Tasten \downarrow / \uparrow die Einstelloption **3** aus, und stellen Sie anschließend mit den Tasten \leftarrow / \rightarrow den Weißwert (GAIN) ein. Damit werden die hellen Bildbereiche eingestellt. Wenn Sie die Optionen **2** und **3** ändern, können Sie die R-(Rot), G-(Grün) und B-Komponente (Blau) des Eingangssignals getrennt einstellen.

Wenn Sie eine Feineinstellung der Farbtemperatur vornehmen, werden die neuen Einstellungen für alle drei Farbtemperaturoptionen gespeichert. Die Option **1** des Menüs ändert sich wie folgt:

- [5000K]t[**1**]
- [6500K]t[**2**]
- [9300K]t[**3**]

Einstellen der Farbtemperatur für die einzelnen Videoeingänge

Sie können eine Feineinstellung der Farbtemperatur im Modus EINFACH oder KOMPLEX für beide Videoeingänge vornehmen (EINGANG 1 und EINGANG 2).

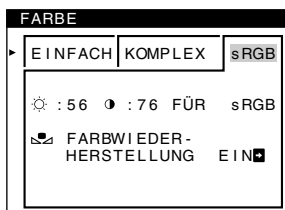
- 1 Wählen Sie im Menü FARBE für EINGANG 1 und EINGANG 2 denselben Einstellmodus und dieselbe Farbtemperatur aus.
- 2 Nehmen Sie eine Feineinstellung der Farbtemperatur in den einzelnen Menüs für EINGANG 1 und EINGANG 2 vor. Die Einstellungen werden für EINGANG 1 und für EINGANG 2 gespeichert.

Modus sRGB

Die sRGB-Farbeinstellung ist ein Farbraumprotokoll nach Industriestandard, mit dem die angezeigten und die gedruckten Farben sRGB-kompatibler Computer-Produkte in Übereinstimmung gebracht werden sollen. Zum Einstellen der Farben für das sRGB-Profil wählen Sie einfach den Modus sRGB im Menü FARBE aus. Damit die sRGB-Farben allerdings korrekt angezeigt werden ($\gamma=2,2$, 6500K), müssen Sie an Ihrem Computer das sRGB-Profil einstellen und Helligkeit (☀) und Kontrast auf die im Menü gezeigten Zahlen einstellen. Informationen zum Ändern von Helligkeit (☾) und Kontrast finden Sie auf Seite 14.

HINWEIS


Der Computer und andere angeschlossene Geräte (z. B. ein Drucker) müssen sRGB-kompatibel sein.



Wiederherstellen der Farben in den Menüs EINFACH und sRGB

Bei den meisten Monitoren zeigt sich nach einer Anzahl von Jahren ein allmähliches Nachlassen der Farbbrillanz. Mit der Option FARBWIEDERHERSTELLUNG in den Menüs EINFACH und sRGB können Sie die Farben in der werkseitigen Qualität wiederherstellen. In den Schritten weiter unten wird erläutert, wie Sie die Farben des Bildschirms im Menü EINFACH wiederherstellen.

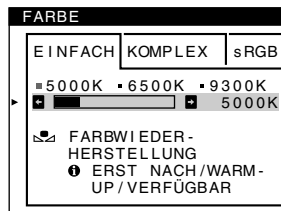
- 1 Wählen Sie mit den Tasten \Leftarrow / \Rightarrow den Modus EINFACH oder sRGB aus.

- Wählen Sie zunächst mit den Tasten \downarrow / \uparrow die Option  (FARBWIEDER-HERSTELLUNG) aus, und drücken Sie dann die Taste \Rightarrow . Das Bild wird ausgeblendet, während die Farben wiederhergestellt werden (etwa 2 Sekunden lang). Wenn die Farben wiederhergestellt sind, erscheint das Bild wieder auf dem Bildschirm.

HINWEIS

Bevor Sie diese Funktion verwenden können, muss sich der Monitor mindestens 30 Minuten lang im normalen Betriebsmodus befinden (Netzanzeige leuchtet grün). Wenn der Monitor in den Energiesparmodus wechselt, müssen Sie ihn wieder in den normalen Betriebsmodus schalten und 30 Minuten lang abwarten.




Unter Umständen müssen Sie die Energiespareinstellungen Ihres Computers ändern, damit der Monitor die gesamten 30 Minuten im normalen Betriebsmodus bleibt. Ist der Monitor nicht bereit, erscheint die folgende Meldung. Aufgrund des natürlichen



Alterungsprozesses der Bildröhre lässt sich diese Funktion nach längerer Zeit unter Umständen nicht mehr ausführen.

Weitere Einstellungen (OPTION)





Sie können den Monitor von Hand entmagnetisieren, die Menüposition ändern und die Bedienelemente sperren.

- Drücken Sie die Taste . Das Hauptmenü MENU erscheint auf dem Bildschirm.
- Heben Sie mit den Tasten \downarrow / \uparrow die Option  OPTION hervor, und drücken Sie die Taste  erneut. Das Menü OPTION wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wählen Sie mit den Tasten \downarrow / \uparrow die gewünschte Einstelloption aus. Stellen Sie die ausgewählte Option dann anhand der folgenden Anweisungen ein.

Entmagnetisieren des Monitors

Der Monitor wird automatisch entmagnetisiert, wenn das Gerät eingeschaltet wird.







Gehen Sie zum manuellen Entmagnetisieren des Monitors wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie zunächst mit den Tasten  /  die Option  (DEGAUSS) aus. Drücken Sie anschließend die Taste .
- 2 Der Monitor wird etwa 2 Sekunden lang entmagnetisiert. Ist ein zweiter Entmagnetisierungszyklus erforderlich, warten Sie nach dem ersten Zyklus mindestens 20 Minuten. Auf diese Weise erzielen Sie die besten Ergebnisse.

Ändern der Menüposition





Sie können das Menü verschieben, wenn es das Bild auf dem Bildschirm verdeckt.

Gehen Sie zum Ändern der Position des Bildschirmmenüs auf dem Bildschirm wie folgt vor:





Wählen Sie zunächst mit den Tasten  /  die Option  (POSITION H OSD) für horizontale Einstellung oder  (POSITION V OSD) für vertikale Einstellung aus. Verschieben Sie dann mit den Tasten  /  das Menü auf dem Bildschirm.

Sperren der Bedienelemente

Gehen Sie wie folgt vor, um Einstellungsänderungen durch Sperren der Bedienelemente zu verhindern:

Wählen Sie dazu zunächst mit den Tasten  /  die Option  (TASTATUR-SPERRE) aus. Wählen Sie dann mit der Taste  die Einstellung EIN aus.

HINWEIS

Jetzt können Sie nur noch den Netzschalter , die Option ENDE sowie die Option  (TASTATUR-SPERRE) im Menü  OPTION benutzen. Wenn Sie ein anderes Bedienelement betätigen oder ein anderes Menü auswählen, erscheint die Markierung  auf dem Bildschirm.

Aufheben der Sperre der Bedienelemente





Wiederholen Sie die oben genannten Arbeitsschritte, und setzen Sie  (TASTATUR-SPERRE) auf AUS.

Zurücksetzen der Einstellungen


Bei diesem Monitor haben Sie drei Möglichkeiten, die Einstellungen zurückzusetzen. Drücken Sie die Taste  (Zurücksetzen), um die Einstellungen zurückzusetzen.



Zurücksetzen einer einzelnen Option

Wählen Sie mit den Tasten ,  /  die Einstelloption aus, die Sie zurücksetzen wollen, und drücken Sie die Taste  (Zurücksetzen).


Zurücksetzen aller Einstellungen für das aktuelle Eingangssignal

Drücken Sie die Taste  (Zurücksetzen), wenn kein Menü auf dem Bildschirm angezeigt wird.



Beachten Sie, dass die folgenden Einstellungen bei diesem Verfahren nicht zurückgesetzt werden:

- Sprache der Bildschirmmenüs
- Einstellmodus im Menü FARBE (EINFACH, KOMPLEX, sRGB)
- Position der Bildschirmmenüs
- Sperrung der Bedienelemente

Zurücksetzen aller Einstellungen für alle Eingangssignale

Halten Sie die Taste  (Zurücksetzen) mehr als zwei Sekunden lang gedrückt.

HINWEIS

Die Taste  (Zurücksetzen) funktioniert nicht, wenn  (TASTATURSPERRE) auf EIN gesetzt ist.

Schonung der Augen

Um Bildschirmflimmern und Augenbelastung zu vermeiden, sollten Sie die für die gewählte Bildauflösung maximal unterstützte Bildwiederholfrequenz verwenden. Eine Bildwiederholfrequenz von 85 Hz ist empfehlenswert. Die Bildwiederholfrequenz entspricht der Anzahl der Bildwiederholungen pro Sekunde.

Minimieren des Energieverbrauchs

Wenn Ihr PC das VESA-Power-Management unterstützt (auf zahlreichen HP Computern vorhanden), kann der Stromverbrauch Ihres Monitors auf ein Mindestmaß reduziert werden. Ihnen stehen dabei zwei Stromsparmodi zur Verfügung:

- Pausen-Modus¹ (Stromverbrauch kleiner oder gleich 10 W). In diesem Modus blinkt die frontseitige LED-Anzeige gelb.
- Inaktiv-Modus² (Verbrauch kleiner oder gleich 1 W). In diesem Modus leuchtet die frontseitige LED-Anzeige gelb.

Hinweise zur Einstellung des Stromsparmodus finden Sie im Handbuch zu Ihrem Computer. Sollte Ihr Monitor kein Bild anzeigen, prüfen Sie zunächst die frontseitige LED-Anzeige, da sich Ihr Monitor eventuell in einem Stromsparmodus befindet.

Unterstützte Videomodi

Werkseitig sind in Ihrem Monitor bereits verschiedene Videomodi voreingestellt (siehe nachstehende Tabelle). Er unterstützt jedoch auch andere Videomodi. Sollten Sie sich für eine andere Einstellung entscheiden, muss die Bildanzeige eventuell anhand der entsprechenden Einstelltasten berichtigt werden. Sämtliche Videomodi sind ohne Zeilensprungverfahren. Ihr Monitor ist kompatibel mit GTF*.

Werkseitig voreingestellte Modi:

Auflösung	Bildwiederholffrequenz/Hz
640 x 400	70
640 x 480	60, 85
800 x 600	85
1024 x 768	75, 85
1280 x 1024	75, 85
1600 x 1200 GTF*	85
1800 x 1440	80

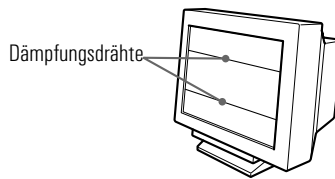
1. Der Pausen-Modus ist aktiviert, wenn das vertikale Synchronisierungssignal vom Video-Controller unterbrochen wird.
2. Der Inaktiv-Modus ist aktiv, wenn sowohl das vertikale als auch das horizontale Synchronisierungssignal vom Video-Controller unterbrochen werden.
3. GTF - General Timing Formula.

Fehlerbehebung

Bevor Sie sich an Hewlett-Packard wenden, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

Wenn auf dem Bildschirm dünne Linien (Dämpfungsdrähte) erscheinen

Diese Linien sind bei einem Trinitron-Monitor normal und stellen keine Fehlfunktion dar. Es handelt sich dabei um Schatten der Dämpfungsdrähte, mit denen die Streifenmaske stabilisiert wird. Besonders deutlich sind sie bei einem hellen (normalerweise weißen) Bildschirmhintergrund zu sehen. Die Streifenmaske ist ein wichtiges Merkmal der Trinitron-Bildröhre. Sie bewirkt, dass mehr Licht auf den Bildschirm gelangt, und ermöglicht eine höhere Farbtintensität und Detailgenauigkeit.



Bildschirmmeldungen

Wenn am Eingangssignal ein Fehler vorliegt, erscheint eine der folgenden Warnmeldungen auf dem Bildschirm.

Die Meldung **KEIN EINGANGSSIGNAL** erscheint auf dem Bildschirm



- 1 Der ausgewählte Eingang
Diese Meldung gibt den ausgewählten Anschluss (EINGANG 1 oder EINGANG 2) an.

2 Status des Eingangssignals

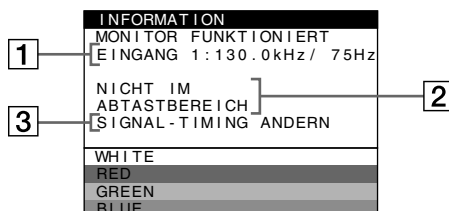
KEIN EINGANGSSIGNAL. Gibt an, dass kein Signal eingespeist wird oder dass am ausgewählten Eingang kein Eingangssignal eingeht.

3 Abhilfemaßnahmen

Eine oder mehrere der folgenden Meldungen erscheinen möglicherweise auf dem Bildschirm:

- Wird **MIT PC AKTIVIEREN** auf dem Bildschirm angezeigt, drücken Sie eine beliebige Taste auf der Computertastatur. Überprüfen Sie gegebenenfalls, ob die Grafikkarte des Computers korrekt in den richtigen Steckplatz eingebaut ist.
- Wenn **WÄHLSCHALTER INPUT DRÜCKEN** auf dem Bildschirm erscheint, ändern Sie das Eingangssignal (Seite 10).
- Wenn **SIGNALKABEL PRÜFEN** auf dem Bildschirm erscheint, überprüfen Sie, ob der Monitor korrekt an den Computer angeschlossen ist (Seite 4).

Die Meldung NICHT IM ABTASTBEREICH erscheint auf dem Bildschirm



Ausgewählter Anschluss und Frequenzen des aktuellen Eingangssignals

Diese Meldung gibt den ausgewählten Anschluss (EINGANG 1 oder EINGANG 2) an. Wenn der Monitor die Frequenzen des aktuellen Eingangssignals erkennt, werden die Horizontal- und die Vertikalfrequenz ebenfalls angezeigt.

Status des Eingangssignals

NICHT IM ABTASTBEREICH

Gibt an, dass das Eingangssignal nicht den technischen Daten des Monitors entspricht.

Abhilfemaßnahmen

SIGNAL-TIMING ÄNDERN erscheint auf dem Bildschirm. Wenn Sie einen älteren Monitor durch diesen Monitor ersetzen, schließen Sie den alten Monitor wieder an. Stellen Sie dann die Grafikkarte des Computers auf eine Horizontalfrequenz zwischen 30 und 121 kHz und eine Vertikalfrequenz zwischen 48 und 160 Hz ein.

Keine Bildanzeige, und LED leuchtet nicht

- Vergewissern Sie sich, dass der Monitor eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.
- Testen Sie, ob der Monitor an einem anderen PC funktioniert. Stellen Sie zuvor an dem anderen PC eine vom Monitor unterstützte Auflösung ein.

Keine Bildanzeige, und die LED leuchtet

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Monitor nicht in einem Stromsparmodus befindet.
- Wechseln Sie zum anderen Videoeingang.
- Stellen Sie den Kontrast und die Helligkeit mit den entsprechenden Einstelltasten im Bildschirmmenü ein.
- Vergewissern Sie sich, dass der PC eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass an den Anschlüssen des Videokabels keine Stifte verbogen sind.
- Testen Sie, ob der Monitor funktioniert.

Die Farben werden nicht rein dargestellt

- Entmagnetisieren Sie Ihren Monitor.
- Schalten Sie Ihren Monitor aus und nach 30 Minuten wieder ein.

Die Bildanzeige ist nicht zentriert

- Justieren Sie die Bildanzeige mit den entsprechenden Einstelltasten im Bildschirmmenü.

Die Bildanzeige ist verschwommen

- Verwenden Sie die Funktion “Abruf”.
- Reduzieren Sie den Kontrast mit den entsprechenden Einstell-
tasten im Bildschirmmenü.
- Stellen Sie die Moiré-Reduzierung auf Null ein.

Technische Daten

BILDRÖHRE	Größe	21-Zoll-Monitor / 19,8-Zoll-Bildanzeige
	Punktdichte	0,24 mm
	Oberfläche	Antistatische Entspiegelungsbeschichtung
SCHNITTSTELLE	Abnehmbares Videokabel mit 15-pol. Mini-D-SUB-Anschluss	
WIEDERHOLFREQUENZ	Horizontal	30 bis 121 kHz
	Vertikal	48 bis 160 Hz
MAX. AUFLÖSUNG	1800 x 1440 (80 Hz)	
EMPFOHLENE AUFLÖSUNG:	1600 x 1200 (85 Hz)	
ANLAUFZEIT	30 Minuten bis zum optimalen Leistungsniveau	
MAX. PIXELFREQUENZ	< 300 MHz	
BILDGRÖSSE	Standardgröße: 388 (B) x 291 (H) mm Maximale Größe: 402 (B) x 301 (H) mm	
POWER-MANAGEMENT	Eingeschaltet: 145 W (max.)	LED leuchtet permanent grün
	Bereitschaftsmodus 15 W (max.)	LED blinkt gelb/grün
	Pausen-Modus 15 W (max.)	LED blinkt gelb/grün
	Aktiv ausgeschaltet 1 W (max.)	LED leuchtet permanent gelb
	Ausgeschaltet 0 W	LED leuchtet nicht
STROMVERSORGUNG	Gleichstrom 90 bis 264 V, 50/60 Hz (max. Strom) 2A	
BETRIEBSUMGEBUNG	Temperatur	10 °C bis 40 °C
	Luftfeuchtigkeit	10% RL bis 80% RK (nicht kondensierend)
LAGERUMGEBUNG	Temperatur	0 °C bis 60 °C
	Luftfeuchtigkeit	5% RL bis 90% RL (nicht kondensierend)
VERSANDUMGEBUNG mit VERPACKUNG	Temperatur:	- 40 °C bis 60 °C
	Luftfeuchtigkeit	5% RL bis 95%° RH (nicht kondensierend)
GEHÄUSEABMESSUNGEN	Ca. 491 (H) x 498 (B) x 478 (T) mm	
GEWICHT	Ca. 32 kg	
STANDFUSS	Neigungswinkel	- 5° bis 15°
	Schwenkwinkel	- 90° bis 90°

Pflege und Reinigung

Legen oder stellen Sie nichts auf den Monitor, da hierdurch die Lüftungsöffnungen verdeckt und der Monitor infolge von Überhitzung beschädigt werden kann. Vermeiden Sie, dass Flüssigkeit auf oder in den Monitor gelangt. Im Hinblick auf eine maximale Lebensdauer und die Vermeidung einer Beschädigung der Bildröhre (wie z.B. Phosphorausbrennung durch die kontinuierliche Anzeige desselben Bildes über einen langen Zeitraum hinweg) sollten Sie in jedem Fall Folgendes beachten:

- Verwenden Sie das Power-Management-System (bei HP Computern) bzw. einen Bildschirmschoner.
- Vermeiden Sie es, den Kontrast und die Helligkeit für einen zu langen Zeitraum auf Maximalstellung einzustellen.
- Wenn Sie über kein Power-Management-System bzw. über keinen Bildschirmschoner verfügen, schalten Sie den Monitor aus, oder reduzieren Sie Helligkeit und Kontrast auf die jeweiligen Mindestwerte, sobald Sie den Monitor nicht mehr verwenden.

Ihr Monitor verfügt über eine antistatische Entspiegelungsbeschichtung. Um eine Beschädigung dieser Beschichtung zu vermeiden, benutzen Sie zur Reinigung des Monitors einen normalen Haushalts-Glasreiniger. Reinigen Sie die Anzeigefläche wie folgt:

- 1 Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab (ziehen Sie am Stecker, nicht am Kabel).
- 2 Feuchten Sie ein weiches Baumwolltuch mit der Reinigungslösung an, und wischen Sie die Anzeigefläche vorsichtig ab. Besprühen Sie die Anzeigefläche nicht mit Reinigungsmittel, da das Mittel in den Monitor gelangen könnte.
- 3 Trocknen Sie die Anzeigefläche mit einem sauberen, weichen Baumwolltuch ab.

Verwenden Sie keine Putzschwämme, aggressiven Reiniger, Scheuerpulver oder Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin. Diese könnten die Entspiegelungsbeschichtung beschädigen.

Informationen zum Umweltschutz

HP kann auf ein intensives Engagement in Sachen Umweltschutz verweisen. So wurden auch bei der Konzeption Ihres HP Monitors umwelttechnische Aspekte so weit als möglich berücksichtigt.

Mit diesem Ziel hat HP in mehreren Ländern ein Produktrücknahme-programm ins Leben gerufen. Die im Rahmen dieses Programms gesammelten Geräte werden an die HP eigenen Recycling-Einrichtungen in Europa oder in den USA geschickt. Dort werden so viele Geräteteile wie möglich einer Wiederverwendung bzw. wertstofflichen Verwertung zugeführt. Die nicht verwertbaren Komponenten werden umweltschonend entsorgt. Dabei werden Batterien und andere potentielle toxische Substanzen einem besonderen chemischen Verfahren unterworfen, um diese unschädlich zu machen. Wenn Sie genauere Informationen über das Produktrücknahme- und Recycling-Programm von HP benötigen, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder mit der nächstliegenden HP Vertretung in Verbindung.

Hardware-Gewährleistung

TEIL I - Allgemeine HP Hardware-Gewährleistung

Allgemeines

In diesen HP Hardware-Gewährleistungsbedingungen für Monitore sind die Gewährleistungsrechte des Kunden gegenüber HP (dem Hersteller) geregelt.

FÜR KUNDENTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND GILT FOLGENDES: SOFERN NICHT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜHREN DIE HIER ANGEgebenEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN NICHT ZU EINEM AUSSCHLUSS, EINER EINSCHRÄNKUNG ODER EINER VERÄNDERUNG DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN RECHTE, DIE SEITENS DES KUNDEN AUF DEN KAUF ANZUWENDEN SIND.

LANDESABHÄNGIG KÖNNEN ANDERE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSVORSCHRIFTEN GELTEN. WENN DIES DER FALL IST, ERHALTEN SIE VON IHREM AUTORISIERTEN HP FACHHÄNDLER ODER VON IHREM HP VERKAUFS- UND KUNDENDIENSTZENTRUM ENTSPRECHENDE INFORMATIONEN.

Reparatur- und Austauschgewährleistung.

Model	Warranty Period	Service Provided	
D8915	3 Jahre - sofern der ursprüngliche Endbenutzer während des Kaufs keine kürzere Gewährleistungsdauer vereinbart hat.	Weltweit: Kundendienst vor Ort während des ersten Jahres nach dem Kauf und während der folgenden zwei Jahre Einsenden an ein HP Reparaturzentrum oder ein autorisiertes Reparaturzentrum.	A
		Nur USA und Kanada: Einsenden an ein HP Reparaturzentrum oder ein autorisiertes Reparaturzentrum während der gesamten drei Jahre.	B
		Nur Europa: Drei Jahre Austausch vor Ort am nächsten Arbeitstag.	E
	1 Jahr	Nur Japan: Einsenden an ein HP Reparaturzentrum oder ein autorisiertes Reparaturzentrum während eines Jahres.	D

Hiermit gewährleistet Hewlett-Packard (HP) für die oben genannte Gewährleistungsdauer, dass dieser Monitor ab dem Zeitpunkt des Ersterwerbs durch den Endbenutzer keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist.

Sofern vorangehend nicht erwähnt haftet HP jedoch nicht für einen unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb von Hardware-Produkten, Zubehör oder Material von HP.

Sollte während der Gewährleistungsfrist die Firma Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das betreffende Produkt gemäß den Gewährleistungsbedingungen innerhalb einer angemessenen Frist zu reparieren oder auszutauschen, ist der Käufer berechtigt, das Produkt gegen volle Erstattung des Kaufpreises an den autorisierten HP Fachhändler oder andere HP Beauftragte zurückzugeben. Weitere Ansprüche gegen die Firma Hewlett-Packard können nicht geltend gemacht werden. Sofern nichts anderes schriftlich mit HP vereinbart ist, muss für die volle Erstattung des Kaufpreises die komplette Systemeinheit zurückgegeben werden. Für Software von HP gelten die HP Software-Gewährleistungsbedingungen im Handbuch zum Produkt von HP. Sofern nichts anderes angegeben ist und sofern gesetzlich zulässig, können Hardware-Produkte wiederverwertete Bauteile (die genauso leistungsfähig wie neue Bauteile sind) oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten. HP kann Hardware-Produkte reparieren oder austauschen (i) durch Produkte, die hinsichtlich der Leistung dem reparierten oder ausgetauschten Produkt entsprechen, jedoch bereits benutzt wurden, oder (ii) durch Produkte, die wiederverwertete Bauteile mit der gleichen Leistung wie neue Bauteile oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten.

Kaufnachweis und Gewährleistungsfrist

Um innerhalb der Gewährleistungsfrist Kundendienst und Unterstützung für das Hardware-Produkt in Anspruch nehmen zu können, ist das Kaufdatum nachzuweisen. So wird der Beginn der für das Produkt geltenden Gewährleistungsfrist festgelegt. Kann das Kaufdatum nicht nachgewiesen werden, wird das Herstellungsdatum (am Produkt angegeben) als Beginn der Gewährleistungsfrist festgesetzt.

Ausschlüsse

Die Gewährleistung gilt nicht bei Schäden, die verursacht wurden durch: (a) eine unsachgemäße Wartung oder Kalibrierung; (b) Software, Schnittstellen, Teile oder Materialien, die nicht von HP bereitgestellt wurden; (c) unzulässige Reparatur, Wartung, Modifikation oder unsachgemäße Verwendung; (d) Betrieb des Produkts außerhalb der in den technischen Daten angegebenen Betriebsbedingungen; (e) unsachgemäße Einrichtung oder Pflege des Aufstellortes oder (f) sonstige Ausschlüsse, die in diesen Gewährleistungsbedingungen ausdrücklich angegeben sind.

GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE GEGEN HP, DIE ÜBER DIE OBEN GENANNTEN GEWÄHRLEISTUNGEN HINAUSGEHEN, SIND AUSGESCHLOSSEN.

HEWLETT-PACKARD HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH DEN EINSATZ VON FREMD-SOFTWARE ODER VON ZUBEHÖRTEILEN, SPEICHERMEDIEN ODER SONSTIGEN, FÜR DIE VERWENDUNG MIT DEM PRODUKT UNGEEIGNETER WAREN ANDERER HERSTELLER ENTSTANDEN SIND.

Haftungsbeschränkung und Schadensersatzansprüche

SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN DIE FIRMA HEWLETT-PACKARD SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGSGEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER PRODUZENTENHAFTUNG), AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN SIND AUSGESCHLOSSEN, INSBESONDERE EIN ANSPRUCH AUF ERSATZ VON SCHÄDEN, DIE NICHT AN DEM PRODUKT SELBST ENTSTANDEN SIND.

Die vorgenannte Haftungsbeschränkung trifft nicht zu, wenn ein unter diesen Bedingungen verkauftes HP Produkt von einem Gericht für Wettbewerbsrecht als defekt eingestuft wird und dieser Defekt mittelbar zu Verletzungen, Tod oder Vermögensschäden geführt hat. Die Haftung von HP für Vermögensschäden ist auf 50.000,-- US\$ oder auf den Kaufpreis des spezifischen Produkts, das den Schaden verursacht hat, begrenzt.

PART II - Gewährleistung für das Jahr 2000

Im Rahmen der Regelungen und Beschränkungen der begrenzten HP Gewährleistung, die für dieses Produkt gilt, gewährleistet HP, dass dieses HP Produkt Datumsinformationen vom, ins und zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert und der Jahre 1999 und 2000, unter Berücksichtigung des Schaltjahres exakt bearbeiten kann (einschließlich insbesondere Rechen- und Vergleichsvorgänge sowie Programmsteuerung). Voraussetzung hierfür ist, dass das Produkt entsprechend der von HP zur Verfügung gestellten Produktdokumentation (einschließlich von ggf. erforderlichen Maßnahmen, wie z.B. Patch- oder Upgrade-Installation) benutzt wird und vorausgesetzt, dass sämtliche Produkte (z.B. Hardware, Software, Firmware), die zusammen mit diesem HP Produkt benutzt werden, selbst Jahr 2000-fähig und zum Austausch von Datumsinformationen mit dem Produkt geeignet sind. Diese HP Gewährleistung für das Jahr 2000 gilt bis zum 31. Januar 2001.

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

DECLARATION OF CONFORMITY

according to ISO/IEC Guide 22 and EN 45014

Manufacturer's Name: HEWLETT-PACKARD France
Manufacturer's Address: 5, Avenue Raymond Chanas - EYBENS
 38053 GRENOBLE CEDEX 09 - FRANCE

Declares, that the products:

Product Name: HP 21-inch Color Monitor
Model Number: D8915* (the "*" can be any alphanumeric character)

Conform(s) to the following Product Specifications:

SAFETY -International: IEC 60950:1991 + A1 + A2 + A3 + A4 / GB4943-1995
 -Europe: EN 60950:1992 + A1 + A2 + A3 + A4 + A11

ELECTRO MAGNETIC COMPATIBILITY

-CISPR 22:1993 + A1 + A2 / EN 55022:1994 + A1 + A2 Class B¹⁾
 -EN 50082-1:1992
 IEC 801-2:1992 / prEN 55024-2:1992 - 4kV CD, 8 kV AD
 IEC 801-3:1984 - 3V/m - 3V/m
 IEC 801-4:1988 / prEN 55024-4:1993 - 1 kV Power Lines
 - IEC 61000-3-3:1994 / EN 61000-3-3:1995
 - GB9254-1998
 - FCC Title 47 CFR, Part 15 class B¹⁾
 - ICES-003, Issue 3
 - VCCI-B
 - AS/NZ 3548:1995

Products bearing the CE marking ⁽²⁾ also comply with:

- IEC 61000-3-2:1995 / EN 61000-3-2:1995

Those products comply with the requirements of the following Directives and carry the CE mark accordingly:
 EMC Directive 89/336/EEC and Low Voltage Directive 73/23/EEC both amended by the Directive 93/68/EEC.

¹⁾ This device complies with part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

²⁾ All products sold in the European Economic Area (EEA) bear the CE marking.

Grenoble, Sept 2000



DIDIER CABARET
 Quality Manager

For Compliance Information ONLY, contact:

USA contact: Hewlett-Packard Company, Corporate Product Regulations Manager, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304. (Phone (650) 857-1501).

Notice for the USA: FCC Class B Statement

Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement Warning:

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the distance between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment to an outlet on a different circuit to the one the receiver is connected to.
- Consult your dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Hewlett-Packard's FCC Compliance Tests were conducted using HP-supported peripheral devices and HP shielded cables, such as those you receive with your system. Changes or modifications not expressly approved by Hewlett-Packard could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Safety Warning for USA

If the power cord is not supplied with your monitor, select the proper power cord according to your national electric specifications.

- USA: use a UL listed type SVT detachable power cord

Notice for Canada

This Class "B" digital apparatus complies with all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (ICES.003).

Cet appareil numérique de la Classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Hinweise zur Röntgenstrahlung

Während des Betriebs erzeugt dieses Gerät Röntgenstrahlung. Das Gerät ist so abgeschirmt, dass es den Sicherheitsbestimmungen verschiedener Länder, u.a. der deutschen und der US-amerikanischen Röntgenverordnung, entspricht. Die Dosisleistung dieses Geräts beträgt weniger als 0.1 mR/hr (1µSv/hr) in 10 cm Abstand von der Oberfläche der Kathodenstrahlröhre. Die Stärke der Röntgenstrahlung hängt im wesentlichen von der Bauart der Kathodenstrahlröhre ab sowie von den Spannungen, welche an dieser anliegen. Die interne Steuerung des Gerätes entspricht den Vorschriften für sicheren Betrieb. Die im Service-Handbuch zu diesem Produkt aufgeführten Anweisungen für interne Einstellungen dürfen ausschließlich von Elektrofachkräften vorgenommen werden. Die Kathodenstrahlröhre darf nur durch einen baugleichen Typ ersetzt werden.

Notice for Korea

사용자 안내문 (B급기기)
이 기기는 비업무용으로 전자파장애 검정을 받은
기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서
사용할 수 있습니다.

Hinweis für Deutschland

Hinweis für Deutschland: Geräuschemission

Lärmangabe nach Maschinenlärverordnung - 3 GSGV

(Deutschland)

LpA < 70db am Arbeitsplatz normaler Betrieb nach EN27779:

11.92

Notice for Japan (Class B)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準
に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用するこ
を目的としています。この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して
使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。



TCO 99

Congratulations! You have just purchased a TCO'99 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also to the further development of environmentally adapted electronics products.

Why do we have environmentally labelled computers?

In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it is not so far possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances sooner or later enter nature.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of electricity generation have a negative effect on the environment (e.g. acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste), it is vital to save energy. Electronics equipment in offices is often left running continuously and thereby consumes a lot of energy.

What does labelling involve?

This product meets the requirements for the TCO'99 scheme which provides for international and environmental labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Svenska Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and Statens Energimyndighet (The Swedish National Energy Administration).

Approval requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electric and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands impose restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons) and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental policy which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a demand that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level in one or more stages. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example, in respect of the reduction of electric and magnetic fields, physical and visual ergonomics and good usability.

Below you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product. The complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development

SE-114 94 Stockholm, Sweden

Fax: +46 8 782 92 07

Email (Internet): development@tco.se

Current information regarding TCO'99 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address: <http://www.tco-info.com/>

Environmental requirements

Flame retardants

Flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. Their purpose is to prevent, or at least to delay the spread of fire. Up to 30% of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. Most flame retardants contain bromine or chloride, and those flame retardants are chemically related to another group of environmental toxins, PCBs. Both the flame retardants containing bromine or chloride and the PCBs are suspected of giving rise to severe health effects, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative¹ processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

The relevant TCO'99 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain flame retardants with organically bound bromine or chlorine. Flame retardants are allowed in the printed circuit boards since no substitutes are available.

Cadmium²

Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour-generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries, the colour-generating layers of display screens and the electrical or electronics components must not contain any cadmium.

Mercury²

Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. It damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries may not contain any mercury. It also demands that mercury is not present in any of the electrical or electronics components associated with the labelled unit.

CFCs (freons)

The relevant TCO'99 requirement states that neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacture and assembly of the product. CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on earth of ultraviolet light with e.g. increased risks of skin cancer (malignant melanoma) as a consequence.

Lead²

Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning. The relevant TCO'99 requirement permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

1. Bio-accumulative is defined as substances which accumulate within living organisms
2. Lead, Cadmium and Mercury are heavy metals which are Bio-accumulative.